

83

Gründliche auf praktische Erfahrung sich stützende
ANLEITUNG

die

Gitarre

SPIELEN ZU LERNEN

zum

Selbstunterrichte nach GIULLIANISCHER Methode u. Fingersatz

entworfen von

MAXIMILIAN VON SCHÄCKY.

In Commission bey L. Willhelm's sel.
Wittwe an der Jacobstrasse N^o 999.

Müller & R. S.

M 8 00

Gründliche auf praktische Erfahrung sich stützende
ANLEITUNG

die

Guitarre

SPIELEN ZU LERNEN

zum

Selbstunterrichte nach **GIULIANISCHER** Methode u. Fingersatz

entworfen von

MAXIMILIAN VON SCHACKY.

Bemerkungen.

Auf den meisten großen Gitarren unter andern sich die Klaffen von Wien und Pöcher Klaffen
von München durch ihre Reinfait in den Positionen und starken Ton ganz besonders auszuweisen, kann
auf dem Quint eine dunnere dunnere bis ins vierzehnte e gaffelt und die Scala bis zum
20 ten Linn durchgemacht werden.

Zum ersten Spiel und schönen Haltung der Gitarre sollte sehr ganz genau aufgestellt werden soll,
ist ein Hand dunnere dunnere, und nie zu nahen die Gitarre liegen zu spielen.

Benennung der Saiten.

Die erste überstrichene Saite heißt E. die zweite überstrichene Saite heißt F. die dritte
überstrichene Saite heißt G. die vierte Saite heißt G oder Tanz-Saite. Die fünfte
überstrichene Saite heißt H oder Quers-Saite. Die sechste dunnere dunnere heißt e oder Quint
Saite.

Stimmung der Gitarre.

Wird nach der Klaffen eine nach einem dunnere Instrumente gewöhnt sich auf der g
Saite, wo die zweite Finger der linken Hand auf selber nach am zweiten Linn eine auf der 2 ten
Position aufzuweisen soll, und die Saite so lange gespannt wird, bis das A zum erkent. Um 2
Linn weiter gespannt sich auf derselben und zwar auf der 4ten Position das h, nach welchem die h
Saite und die Quart gestimmt wird. Auf dem 5 ten Linn die h Saite erkent so das e nach welchem
die dunnere E Saite und das Quint gezogen wird. Die g Saite zieht auf der 7ten Position
das D, nach welchem die d Saite sich erkent. Die A Saite zieht sich nach dem angegebenen A,
nur durch eine Octave hinauf, und die Saite E Saite endlich zieht mit dem dunnere dunnere u
ber ein, nur um 2 Octaven hinauf.

Gewöhnliche Zeichen

Die Nullen o bedeuten keine Saite. Die Zahlen unterhalb der Noten zeigen die Positionen, die
Zahlen oberhalb derselben zeigen die Finger der linken Hand an; die Querssaite bedeutet das

Waglayden der überspannenen Eider bei Accorden, wo die eine oder die andere eine auf
beide nicht kann nicht werden können. Das ganze, das fünfte Winkelzeichen & beidseitig den Daumen
der linken Hand, welche sich bei manchen Leyspallen über die E-Teile zu legen hat, um jauch
nach der Spitze des fünften Winkelzeichens & zeigt auf das Spiel mit dem Daumen der rechten Hand
welche in der Regel die überspannenen und auf manchen die beiden ersten darzustellen an
zufliegen hat. — Die Punkte nämlich oben den Noten mit :: zeigen die Spielarten Finger
der rechten Hand, somit der erste Punkt den ersten, zwei Punkte den zweiten, drei drei Punkte
den dritten an. Am Schluss, wo der erste Finger der linken Hand sich über manchen Tei
len zu legen hat u. gewisse Capo-dastro macht, wird das Zeichen nach allen Richtigungen
gelesen.

Sicherste Spielart

Ein besondres Vortheil und Vorsicht im Spiel zeigt sich, wenn bei Veränderung der
Accorde, welche in der Regel immer vollständig auf allen sechs Teilen gemacht werden sol
len, um bei Veränderung eines Fingers der rechten Hand nicht einen Mistbau hervorzubringen, sich
mit demjenigen Finger zu setzen, welche am besten zu setzen haben, wofür man Fingersta
ben bleiben können, die den Ton setzen haben, welche in dem neuen Accorde wieder ansetzen
ist. Nicht minder bleibt es eine Hauptregel zur Fertigkeit und Precision im Spiel zu
sagen, daß die eine Finger der linken Hand immer mit solchem Übung nach der Rei
fe der Positionen geübt werden, wie z. B. in Eder auf den selben Applicatur in der Cadenz an
gezeigt ist.

In den Leyspielen auf einzelnen Tullan am Flügel die sechs Töne zeigen sich verschiedene
Beispiele des Spielens durch richtigen Fingersatz der linken Hand, um durch die bequemen Spiel
art der Finger und des Daumens der rechten Hand bei derlei vorzukommenden Tullan.

Um durch die rechte Hand ein scharfes und kräftiges Spiel hervorzubringen ist ob ein weiches
leines Werkzeil, wie der Daumen der rechten Hand beim Kräftigen weichen weichen dem
Spiel der andern drei Finger auf die Erde A. Taita aufliegt, der kleine Finger in der Hand
gestalt dasen bleibt, nur mit den Spitzen der Finger, wie aber mit den Nägeln gestrichelt wird; durch
welche Spielart der rechten Hand sich glänzen eine gestrichelte Faust bildet, über der der Daumen zu
lingen spielt

Bei solchem Stellen wie im Leispiet III und IV. angeführt ist, spielen wie der Daumen Zeigen und Akk.
kämpfer der rechten Hand, und bei solchem Stellen wie Leispiet VI bleibt der Finger auf der
bestimmten Positionen immer in der Hand, und die Finger spielen immer fort, wie sie gestalt sind,
ohne daß man sie weicht.

Die sich ergebende in im Leispiet V angebrachten Flageolet-Töne der Gitarre werden durch diese
Leispietung der Taiten mit ganz klar und fein angebrachten Fingerpitzen über dem Leispiet, wie
im Flageolet, wie angeführt, weicht, hervorgebracht.

Bei solchem Stellen, wie im Leispiet VII in einer Variation von Giuliani angeführt ist, wird
das cis in loco nicht mit dem zweiten sondern mit dem ersten Finger und das d immer mit dem
zweiten und nicht mit dem dritten Finger genommen.

Saiten

1te E. 2te A. 3te D. 4te G. 5te H. 6te E.

Chromatische Leiter.

Singbar

E. Saite A. S. D. S. G. S. H. S.

E. Saite oder Quint

Positionen.

1 2te 3te 4te 5te 6te 7te 8te 9te 10te 11te 12te

Saiten

A moll Scala.

First system of musical notation for the A minor scale. It consists of two staves. The upper staff shows the ascending scale with fingerings: 1, 2, 3, 4, 2, 1, 3, 2, 1, 3, 4, 2, 1, 3. The lower staff shows the descending scale with fingerings: 4, 3, 2, 1, 4, 3, 2, 1, 4, 3, 2, 1, 4, 3, 2, 1. The key signature is one flat (B-flat).

Second system of musical notation. It includes a section labeled "Loco" and a German instruction: "Auf den übrigen Värlern bis zum Schluss d. mus. zu spielen nur in der Position nach anzugeben".

Accorde u. Cadenzen in A moll.

Third system of musical notation, featuring "Accorde u. Cadenzen" and "Applicatur". The "Applicatur" section is divided into "halbe" (half) and "ganze" (whole) notes. It includes various chord voicings and cadences for the A minor scale.

Cadenz in halber u. ganzer Applicatur.

Fourth system of musical notation, showing cadences in half and whole applicature. It includes Roman numerals V, VI, VII, and VIII.

G dur Scala.

Fifth system of musical notation for the G major scale. It shows the ascending scale with fingerings: 1, 2, 3, 4, 2, 1, 3, 2, 1, 3, 4, 2, 1, 3, 4, 2, 1. The key signature is one sharp (F#).

Accorde und Cadenzen in g dur.

Applicatur.

halbe

ganze

Musical notation for 'Accorde und Cadenzen in g dur.' consisting of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The middle and bottom staves are also treble clefs. The notation includes various chords and melodic lines with detailed fingerings (1-5) and articulation marks (accents, slurs). The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

Cadenze in halber u. ganzer Applicatur.

Musical notation for 'Cadenze in halber u. ganzer Applicatur.' on a single treble clef staff. It features several cadence figures, including a trill and various chordal patterns. Roman numerals III, VII, and X are placed below the staff to indicate specific points or positions.

E moll Scala.

Musical notation for 'E moll Scala.' on a single treble clef staff. It shows an E minor scale with fingerings (1-4) and a final cadence. The key signature has three flats (Bb, Eb, Ab).

Musical notation for a scale exercise on a single treble clef staff. It includes various articulations such as 'p', 'd', 'a', and 'E'. A handwritten note in German is present: "Nun an verschiedenen gewissem in Hand über 10ten Position nach angezeigtem Fingerfuß und der Verzögerung."

Accorde u. Cadenzen in E moll.

Musical notation for 'Accorde u. Cadenzen in E moll.' on a single treble clef staff. It contains several chords and cadence figures in E minor, with fingerings and articulation marks.

Halbe Applic

Musical notation for 'Halbe Applic' on a single treble clef staff. It shows half-note articulation exercises with fingerings and slurs.

Ganze
Applic.

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps (D major). It contains a sequence of notes with various fingering numbers (1-10) written above them, typical of guitar notation. The notes are grouped into measures, with some measures containing multiple notes.

Cadenze in halber u. ganzer Applicatur.

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with fingering numbers, continuing the exercise from the previous staff.

D dur Scala.

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps, showing a D major scale. Fingering numbers (1, 2, 3, 4) are written below the notes to indicate fingerings for both hands.

Accorde u. Cadenzen in D dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps, showing chords and cadences in D major. Fingering numbers are written above the notes.

Applicatur
halbe
ganze

Two musical staves in treble clef with a key signature of two sharps. The top staff is labeled 'halbe' and the bottom staff is labeled 'ganze'. Both contain notes with fingering numbers for application exercises.

Cadenze in halber u. ganzer Applicatur.

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps, containing notes with fingering numbers for application exercises.

H moll Scala.

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps (E minor), showing an E minor scale. Fingering numbers (1, 2, 3, 4) are written below the notes.

e. V. 1820

h⁷ *g⁷* *o loco*

Accorde u. Cadenzen in h⁷ moll.

Applicatur.
halbe
ganze

Cadenz in halber u. ganzer Applicatur

VII X
A dur Scala

Accorde u. Cadenzen in A dur.

Halbe
Applicatur

E dur Scala.

First system of the E major scale. The treble clef staff shows the ascending scale with fingerings: 1, 2, 4, 1, 2, 0, 2, 4, 0 > 2, 4, 1, e. The bass clef staff shows the descending scale with fingerings: 0, 2, 4, 1, 2, 4, 1, 2, 0, 2, 4, 0 > 2, 4, 1, e. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

Second system of the E major scale. The treble clef staff shows the ascending scale with fingerings: 2, 1, 4, 2, 1, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 1, 0. The bass clef staff shows the descending scale with fingerings: 2, 1, 4, 2, 1, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 1, 0. The key signature has three sharps. The text "E. loco" is written above the staff.

Wenn man zurück greiffen
in den andern Positionen
bitzen sie in loco.

Accorde u. Cadenzen in E dur.

First system of chords and cadences in E major. The treble clef staff shows various chords and melodic lines. The bass clef staff shows the corresponding bass lines. The key signature has three sharps.

Applicatur.

halbe

ganze

Second system of chords and cadences in E major. The treble clef staff shows various chords and melodic lines. The bass clef staff shows the corresponding bass lines. The key signature has three sharps.

Cadenze in halber u ganzer Applicatur

Staff for half and full applicature cadences. The treble clef staff shows the melodic line with various ornaments and trills. The bass clef staff shows the accompaniment. The key signature has three sharps. The text "flay." is written at the end of the staff.

Eis moll Scala

Staff for the E minor scale. The treble clef staff shows the ascending scale with fingerings: 4, 1, 2, 4, 1, 3, 1, 2, 4, 2, 4, 1, 3, 4, 4, 2, 1. The bass clef staff shows the descending scale with fingerings: 4, 1, 2, 4, 1, 3, 1, 2, 4, 2, 4, 1, 3, 4, 4, 2, 1. The key signature has three sharps.

Second system of the E minor scale. The treble clef staff shows the ascending scale with fingerings: 4, 1, 2, 4, 1, 3, 1, 2, 4, 2, 4, 1, 3, 4, 4, 2, 1. The bass clef staff shows the descending scale with fingerings: 4, 1, 2, 4, 1, 3, 1, 2, 4, 2, 4, 1, 3, 4, 4, 2, 1. The key signature has three sharps. The text "e J" is written below the staff.

Wenn man zurück greiffen in den andern
Positionen und auf der Begreifung.

Accorde u Cadenzen in cis moll.

Applicatur.

halbe

ganze

Musical notation for 'Accorde u Cadenzen in cis moll.' featuring three staves. The top staff contains a sequence of chords and cadences with fingerings (1-4) and slurs. The middle staff is labeled 'halbe' and contains a similar sequence with fingerings (1-4). The bottom staff is labeled 'ganze' and contains a similar sequence with fingerings (1-4). The key signature is one sharp (F#).

H dur Scala.

Musical notation for 'H dur Scala.' featuring two staves. The top staff shows a scale with fingerings (2, 4, 1, 2, 4, 1, 3, 4, 2, 4, 1, 3, 4, 4, 4, 3, 2). The bottom staff shows a scale with fingerings (4, 3, 1, 4, 2, 1) and includes the notes 'h', 'g', 'f', 'e', 'd', 'c' written above the staff. A handwritten note at the end reads: 'Von h an zwisphen den 4ten und 5ten Position.' The key signature is two sharps (F#, C#).

Accorde u Cadenzen in h dur.

Halbe Applic.

Musical notation for 'Accorde u Cadenzen in h dur.' featuring two staves. The top staff contains a sequence of chords and cadences with fingerings (1-4). The bottom staff is labeled 'Halbe Applic.' and contains a similar sequence with fingerings (1-4). The key signature is two sharps (F#, C#).

Wenn ein viertes bis zwölftes
Stimm in dieser Lage
Position.

Accorde u. Cadenzen in fis dur.

Applicatur.
halbe
ganze

Cadenzen in halber u. ganzer Applic.

Dis moll Scala.

Wenn ein viertes bis zwölftes
Stimm in dieser Position in
Klangformung.

Accorde u. Cadenzen in Dis moll.

The musical score consists of six staves. The first staff is a single melodic line with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a sequence of notes with fingering numbers (4, 2, 1, 4, 2, 4, 3, 1, 4, 2, 1, 4, 2, 1, 4, 2, 1, 4, 2). The second and third staves are grouped under the heading 'Applicatur.' and are labeled 'halbe' and 'ganze' respectively. They contain complex chordal and arpeggiated patterns with numerous fingering numbers. The fourth staff continues the 'Applicatur.' section with 'Cadenzen in halber u. ganzer Applic.', featuring a melodic line with a '13' marking. The fifth staff is titled 'Dis moll Scala' and shows a scale with some notes marked with an 'X'. The sixth and seventh staves are grouped under the heading 'Accorde u. Cadenzen in Dis moll.' and contain further chordal and cadence exercises with detailed fingering. The manuscript includes several annotations in German, such as 'Wenn ein viertes bis zwölftes Stimm in dieser Lage Position.' and 'Wenn ein viertes bis zwölftes Stimm in dieser Position in Klangformung.'.

VI. XI.

Cis dur Scala.

Accorde u. Cadenzen in Cis dur.

Applicatur

Cadenzen in halber u. ganzer Applicat.

F dur Scala.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a sequence of notes with specific fingerings indicated below them: 3, 1, 4, 2, 1, 4, 2, 1, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 2, 1, 3, 1.

Handwritten note: Nun aus zweyten Sinn 5ten in 8 Position

Accorde u. Cadenzen in F dur.

Musical staff containing chords and cadences in F major. It includes various chord voicings and cadential patterns with fingerings and dynamics such as *halbe* and *ganze*.

Applicatur

Cadenze in halber u ganzer Applicatur.

Musical staff showing cadences performed in half and full application, with slurs and dynamic markings.

D moll Scala.

Musical staff containing the D minor scale with fingerings: 2, 3, 2, 1, 3, 1, 2, 4, 2, 1, 4, 3, 1, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1.

Accorde u. Cadenzen in d moll.

Musical staff containing chords and cadences in d minor, with fingerings and dynamics such as *halbe* and *Applicatur*.

Halbe Applicatur

Ganze
Applicatur

Cadenx in halber u. ganzer Applicatur.

VI

X

XV

B dur Scala

Accorde u. Cadenzen in B dur

Applicatur.
halbe
ganze

Cadenx in halb. u. ganzer. Applic.

G moll Scala.

This page contains a handwritten musical score for guitar, organized into several systems. The first system features a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. It includes a section titled "Cadenx in halber u. ganzer Applicatur." with various chordal and melodic figures, some marked with fingerings (1-4) and numbers (10, 11, 12). Below this is a section titled "B dur Scala" with a treble clef staff and a key signature of one flat, showing a scale with fingerings (1, 3, 4, 1, 3, 1, 2, 4, 1, 3, 4, 1, 3, 4). The second system is titled "Accorde u. Cadenzen in B dur" and contains two staves: the top one with a treble clef and the bottom one with a bass clef, both in one flat. The third system is titled "Cadenx in halb. u. ganzer. Applic." and consists of two staves: the top one with a treble clef and the bottom one with a bass clef, both in one flat. The final system is titled "G moll Scala." and features a treble clef staff with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature, showing a scale with fingerings (3, 0, 1, 3, 0, 2, 4, 0, 2, 3, 2, 1, 2, 4, 1, 3, 1, 2, 4, 2, 1). The page is numbered "14." in the top left corner.

Wen an gewissen Orten
in 13ten Position zuweilen
in auf der Verzweiflung

Accorde u. Cadenzen in g moll.

Applicatur.
halbe
ganze

Musical notation for 'Accorde u. Cadenzen in g moll.' consisting of five staves. The top staff is a single melodic line. The second staff is a single melodic line with some rests. The third and fourth staves are labeled 'halbe' and 'ganze' respectively, representing half and full application exercises. The fifth staff is a single melodic line. Fingering numbers (1-5) and articulation marks are present throughout.

Cadenzen in halber u. ganzer Applicatur

Musical notation for 'Cadenzen in halber u. ganzer Applicatur' consisting of a single staff with a melodic line. It features a series of eighth notes and rests, typical of a cadence exercise.

Es dur Scala

Musical notation for 'Es dur Scala' consisting of a single staff with a melodic line. It shows a scale exercise with fingering numbers (1-5) and articulation marks.

Accorde u. Cadenzen in Es dur.

Halbe
Applic

Musical notation for 'Accorde u. Cadenzen in Es dur.' consisting of five staves. The top staff is a single melodic line. The second staff is a single melodic line with some rests. The third and fourth staves are labeled 'Halbe' and 'Applic', representing half and full application exercises. The fifth staff is a single melodic line. Fingering numbers (1-5) and articulation marks are present throughout.

As dur Scala

Two staves of musical notation for the As dur scale. The first staff shows the ascending scale with fingerings: 4, 1, 3, 4, 1, 3, 0, 1, 3, 4, 1, 3, 4, 1, 3, 2, 4, 3, 1. The second staff shows the descending scale with fingerings: 4, 2, 1, 4, 2, 1, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 2, 1, 4.

*Wenn man zwischen den Stufen
in diese Position.*

Accorde u. Cadenzen in As dur

Musical notation for chords and cadences in As dur. It includes a section for 'Applique' with two sub-sections: 'halbe' (half) and 'ganze' (whole). The notation shows various chord voicings and melodic lines with fingerings.

Applique
halbe
ganze

Cadenze in halber u ganzer Applique.

Musical notation for cadences in half and whole applique. The notation shows melodic lines with slurs and fingerings, leading to final chords.

F moll Scala

Two staves of musical notation for the F moll scale. The first staff shows the ascending scale with fingerings: 1, 3, 4, 1, 3, 0, 2, 3, 0, 1, 3, 4, 1, 3, 1, 3, 4, 2, 1. The second staff shows the descending scale with fingerings: 4, 2, 1, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 3, 1, 4, 2, 1, loco.

*Wenn man zwischen den Stufen
in diese Position.*

III

13. 12. pos. 12. 11. pos. 9. pos. 13. 11. pos. 12. 10. pos.

9. 8. pos. 4. pos. 8. 4. pos. 6. 4. pos. 4. pos. 9. pos.

6. pos. 4. pos. 4. pos. 6. pos. 9. pos. 4. pos.

IV

6. pos. 4. pos. 4. pos. 6. pos. 9. pos. 4. pos.

Flagiolett Töne.

V

5. E. E. A. E. A. A. D. G. A. G. A. G. A. H. E. D. H. A. D. E. Positionen

II Corda. I. C. III C. I. C.

pos 5. 4. 3. 5. 4. 3. 5. 4. 3. 5. 4. 3.

